

Protokoll der Sitzung Senat/004/2025 am 16.07.2025

Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr
Sitzungsende: 18:17 Uhr
Sitzungsort: Senatssaal
(Schlossplatz 2)

Anwesende:

Rektoratsmitglieder

Prof. Dr. Michael Quante

Matthias Schwarte

Prof. Dr. Monika Stoll

Prof. Dr. Maike Tietjens

Prof. Dr. Johannes Wessels

Prof. Dr. Ulrike Weyland

Hochschullehrer*innen

Prof. Dr. Marion Bönnighausen

Prof. Dr. Heike Bungert

Prof. Dr. Udo Dannlowski

Prof. Dr. Alfons Fürst

Prof. Dr. Michael Klasen

Prof. Dr. Michael Schäfers

Prof. Dr. Petra Scheutzel

Prof. Dr. Gernot Sieg

Prof. Dr. Denise Steiner

Prof. Dr. Christine Thomas

Prof. Dr. Elisabeth Timm

Prof. Dr. Hinnerk Wißmann

Akademische Mitarbeiter*innen

Dr. Eva Baumkamp

Dr. Ludger Hiepel

Prof. Dr. Barbara Kahl

in Vertretung für Herrn Prof. Dr. Roth

in Vertretung für Herrn Prof. Dr. Brandt

in Vertretung für Herrn Prof. Dr. Hiesinger

in Vertretung für Herrn PD Dr. Lenz

Dr. Svenja Knopf	
Studierende	
Madita Fester	in Vertretung für Frau Wirtz
Addick Meinardus	in Vertretung für Frau Grunthal
Ronja Reese	
Katarina Schütte	anwesend bis 16:00 Uhr
Mitarbeiter*innen in Technik und Verwaltung	
Christina Davina	
Astrid Heitmann	
Dr. André Moor	
Dekaninnen und Dekane	
Prof. Dr. Eric Achermann	
Prof. Dr. Arthur Bartels	anwesend bis 18:00 Uhr
Prof. Dr. Oliver Dyma	
Prof. Stephan Froleys	
Prof. Dr. Jürgen Gadau	
Prof. Dr. Dagmar Klostermeier	
Prof. Dr. Eva-Bettina Krems	
Prof. Dr. Hubert Krenner	in Vertretung für Herrn Prof. Dr. Bratschitsch
Prof. Dr. Thomas Langer	
Prof. Dr. Frank Ulrich Müller	
Prof. Dr. Peter Oestmann	anwesend bis 18:00 Uhr
Prof. Dr. Edzer Pebesma	
Prof. Dr. Thorsten Quandt	
Prof. Dr. Bernd Strauß	in Vertretung für Frau Prof. Dr. Schubotz
Prof. Dr. Arnulf von Scheliha	anwesend von 14:20 Uhr bis 17:50 Uhr
Personalräte	
Christiane Jasper	
Dr. Ulrich Plate	
Beauftragte*r für Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung	
Kübranur Binek	anwesend bis 16:00 Uhr
SHK-Vertretung – Vertretung für die Belange studentischer Hilfskräfte an der Universität Münster	
Julius Hinderfeld	

Gleichstellungsbeauftragte

Dr. Bente Lucht

AStA-Vorsitz

Lisa Nicole Bücken

Gäste

Prof. Dr. Dina El Omari

anwesend zu TOP 05

Prof. Dr. Janbernd Oebbecke

anwesend zu TOP 14 ff.

Dr. Elke Topp

anwesend zu TOP 14 ff.

Protokollführung

Lena Mörtenkötter

Öffentlicher Teil

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen festgestellt.

TOP 2 Protokolle
TOP 2.1 Genehmigtes Protokoll der Sitzung Senat/002/2025 am 09.04.2025
TOP 2.2 Protokollentwurf der Sitzung Senat/003/2025 am 04.06.2025
Der Protokollentwurf der Sitzung Senat/003/2025 am 04.06.2025 wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 3 Bericht des Vorsitzenden
Vorlage: 2025/0383
Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein und berichtet zum vorliegenden Schreiben des Vorsitzenden des Zentralen Wahlausschusses, Herrn Prof. Dr. Gutmann, i. S. Universitätswahlen 2026. Aufgrund der OVG-Rechtsprechung des noch anhängigen Gerichtsverfahrens und aufgrund des Fehlens eines aktuellen Hochschulgesetzes ist die Universität nun gehalten, verschiedene Varianten zum Zuschnitt der Wahlkreise zu erarbeiten. Damit soll im nächsten Jahr ein rechtssicheres Wahlverfahren ermöglicht werden.

TOP 4 Bericht des Rektorats
TOP 4.1 Bericht des Rektorats – Übersicht der Drittmittel, Auszeichnungen und Preise
Vorlage: 2025/0425
TOP 4.2 Bericht des Rektorats – Studien-/Prüfungs-/Habitationsordnungen, Einrichtung und Einstellung von Studiengängen
Vorlage: 2025/0358
Der Rektor berichtet zu folgenden Themen:
Drittmittelinwerbungen
ICCS 2027 – Internationale Schulleistungsstudie
Das BMBF fördert die Internationale Civic and Citizenship Education Study (ICCS 2027).

Die Universität Münster übernimmt die nationale Projektleitung mit Prof. Dr. Hahn-Laudenberg vom Institut für Politikwissenschaft.

Emmy Noether-Nachwuchsgruppe zur vokalen Kommunikation bei Fledermäusen

Dr. Ahana Fernandez erforscht in einem DFG-geförderten Projekt vokales Lernen als Grundlage sprachlicher Fähigkeiten am Beispiel der Großen Sackflügelfledermaus.

Volkswagen-Stiftung: „Hot Science Communication Lab“

Prof. Dr. Julia Metag erhält im Rahmen der „Momentum“-Initiative 840.000 € zur Erforschung multimodaler Wissenschaftskommunikation bei polarisierenden Themen wie Klimawandel oder Impfungen.

Beteiligung Münsters an FIS–Priorisierungsprojekten: ET und IceCube-Gen2

Im Rahmen des BMBF-Priorisierungsverfahrens für große Forschungsinfrastrukturen wurden neun Vorhaben identifiziert, die von hoher wissenschaftlicher und strategischer Relevanz sind. Zwei dieser Projekte erfolgen unter aktiver Beteiligung der Universität Münster:

- **Einstein-Teleskop (ET)**

Das geplante Gravitationswellen-Observatorium der nächsten Generation soll tief unter der Erdoberfläche entstehen und Messungen von Gravitationswellen mit bisher unerreichter Präzision ermöglichen. Die Universität Münster bringt sich maßgeblich in der Sensorentwicklung, Datenanalyse und theoretischen Modellierung ein. ET soll ein europäisches Großforschungszentrum werden.

- **IceCube-Gen2**

Die Erweiterung des Neutrino-Observatoriums am Südpol wird das Messvolumen um ein Vielfaches vergrößern und neue Einblicke in kosmische Hochenergieprozesse liefern. **Münsteraner Beitrag:** Wissenschaftler:innen der Universität Münster sind seit Jahren im IceCube-Konsortium aktiv und insbesondere in der Entwicklung von Detektorkomponenten, Auswertungssystemen und astrophysikalischer Modellierung engagiert.

Beide Projekte positionieren Münster im internationalen Wettbewerb um Spitzenforschung im Bereich Astroteilchenphysik. Die finale Förderentscheidung wird im Laufe des Verfahrens getroffen.

Preise und Auszeichnungen

ERC Advanced Grant für Kommunikationswissenschaftler Thorsten Quandt

Für das Projekt „DANCE“ zur Erforschung toxischer Online-Subkulturen erhält Prof. Dr. Thorsten Quandt 2,5 Mio. € über fünf Jahre.

Adolf-von-Baeyer-Denkmünze für Armido Studer (Chemie)

Die GDCh ehrt Prof. Dr. Armido Studer für seine herausragenden Beiträge zur organischen Chemie.

Förderpreise der Universitätsgesellschaft

Dr. Susanne Meinert (Psychologie), Dr. Karen Siegel (Politikwissenschaft) und Dr. Daniel Kluger (Psychologie) wurden für herausragende wissenschaftliche Leistungen prämiert. Die drei Förderpreise werden mit insgesamt 15.000 € gefördert.

Theodor-Heuss-Professur für Gerald Echterhoff

Prof. Dr. Gerald Echterhoff (Psychologie) wird Gastprofessor an der New School for Social Research, New York.

Ehrendoktorwürde für Maximilian Steinbeis

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät ehrt den Gründer des „Verfassungsblogs“ für sein Engagement in Wissenschaftskommunikation und Verfassungsschutz.

Forschung

Exzellenzstrategie

Inzwischen liegen dem Rektorat die Gutachten für die Clusteranträge vor. Dem Wortlaut nach hätte es gleichwohl auch eine Bewilligung bedeuten können. Das Gutachten ist aus Sicht des Rektorats keine deutliche Ablehnung. Nun ist es wichtig, mit der Landesregierung i. S. Strukturschaffung für den Huffercampus im Gespräch zu bleiben.

ERC „Super Grants“

Der Europäische Forschungsrat hat eine neue Initiative zur Stärkung der Spitzenforschung in Europa vorgestellt: Mit dem neuen Finanzierungsinstrument „Super Grants“ sollen besonders ambitionierte Forschungsprojekte durch größere und längerfristige Zuschüsse – von bis zu sieben Jahren – gefördert werden. Die konkreten Ausgestaltungsdetails werden derzeit vom Scientific Council des ERC erarbeitet und sollen in Kürze veröffentlicht werden. Ziel der Initiative ist es, Europa als führenden Standort für exzellente Wissenschaft weiter zu stärken. Der ERC wird im Mai 2026 seine ersten siebenjährigen Superzuschüsse in Höhe von 7 Mio. € starten.

1000-Köpfe-Programm

Das Programm ist im aktuellen Koalitionsvertrag benannt, bislang aber noch nicht ausformuliert und budgetiert. Die Bundesregierung plant ab 2025 ein neues Programm zur internationalen Wissenschaftskooperation mit einem Haushaltsansatz von insgesamt 27 Mio. €.

Themen NRW/Bund

Hochschulrektorenkonferenz

Bei der letzten Sitzung der HRK wurden die Themen **Bundesbauprogramm Hochschule** und der **Verfassungsschutz** thematisiert. Für das Bundesbauprogramm wurden 60 Mio. € hinterlegt. Zum Thema Sicherheit in der Zusammenarbeit mit China hat der Verfassungsschutz zu einem aus seiner Sicht wichtigen Perspektivwechsel informiert: „you may not be interested in geopolitics, but geopolitics is interested in you“.

NRW

Referentenentwurf zum Hochschulgesetz

Noch immer liegt kein neuer Referentenentwurf vor. Lediglich Teil 10 wurde zur Diskussion vorgelegt. Der Referentenentwurf hat es nicht mehr in die Beratung vor der Sommerpause geschafft.

FISU

Die FISU World University Games 2025 finden derzeit erstmals in Deutschland statt und vereinen über 10.000 studentische Athletinnen und Athleten in NRW. Die Universität Münster ist über die LRK NRW eingebunden. Im wissenschaftlichen und kulturellen Begleitprogrammen positionieren sich Hochschulen international sichtbar.

Governance

Compliance-Berater bestellt

Prof. Dr. Reinhard Achenbach ist seit 01. Mai 2025 Compliance-Berater des Rektorats und tritt damit die Nachfolge von Prof. Dr. Theurl an.

Weitere Themen

CHE-Ranking

Die Universität Münster erreicht im aktuellen Hochschulranking Spitzenwerte, u. a. in Germanistik, Psychologie und Theologie.

Veranstaltungen

15 Jahre Brasilien-Zentrum

Mit einem Festakt zum Jubiläum des Brasilien-Zentrums, eines wichtigen Pfeilers der deutsch-brasilianischen Hochschulkooperation, wurde das Zentrum als zentrale Koordinationsstelle für Forschung, Austausch und Netzwerkbildung mit Brasilien gefeiert.

ULB-Außenmagazin eröffnet

Der Neubau auf dem Leonardo-Campus bietet Platz für bis zu 1,5 Mio. Bücher und 1.700 Buchmeter Verwaltungsakten. Der Umzug aus dem alten Magazin läuft seit Mai 2025.

Jubiläum Batterieforschung: MEET & HI MS

Mit einem Festakt feierten MEET und das Helmholtz-Institut Münster ihr 15- bzw. 10-jähriges Bestehen. Höhepunkt der Feierlichkeit war ein Vortrag von Nobelpreisträger Prof. Dr. Stanley Whittingham.

Richtfest für neues Gästehaus Rothenberge

Das denkmalgeschützte Landhaus Rothenberge wird durch vier barrierefreie Appartements ergänzt. Die Eröffnung des Gästehauses ist für Oktober 2025 geplant. Kanzler Schwarte erhält symbolisch die erste Baugenehmigung von 1919.

Prorektor Quante berichtet zu folgenden Themen

Islamischer Religionsunterricht

Seit 2012 gibt es in NRW islamischen Religionsunterricht, u. a. um ein integrationspolitisches Signal zu senden. Der Ausbau kommt jedoch nur langsam voran. Die Landesregierung wird den Islamunterricht weiter ausbauen und verlängert daher den Ausbau um weitere fünf Jahre. Dies ist auch ein wichtiges Zeichen für die Gründung des Fachbereichs 16 an der Universität Münster.

Wissenschaftsfestival „SchlauRaum“ 2025 zum Thema „Gesundheit“

Vom 05. bis 11. Juli 2025 hat zum dritten Mal das Wissenschaftsfestival „SchlauRaum“ stattgefunden. Der „SchlauRaum“ ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Münster, der FH Münster und der Universität Münster und macht das Stadtgebiet für eine Woche zum Erlebnisraum von Wissenschaft für alle. In diesem Jahr war, aufgrund des Themas und anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Universitätsmedizin Münster, auch das UKM Teil des „SchlauRaum“-Projektteams. Die Sparkassenstiftung Münsterland Ost förderte den diesjährigen „SchlauRaum“ mit einer Summe von 120.000 €.

Die Universität hat insgesamt 30 Angebote selbst verantwortet. Zukünftig soll der „SchlauRaum“ in einem Rhythmus von drei Jahren stattfinden.

Citizen Science Preisverleihung

Die diesjährige Preisverleihung der Universitätsstiftung hat am 10.04.2025 stattgefunden. Ein Förderschwerpunkt der Universitätsstiftung Münster sind die Bürgerwissenschaften (Citizen Science) an der Universität Münster. Damit ermöglicht die Stiftung die Verwirklichung von Forschungsprojekten, bei denen Bürgerinnen und Bürger aktiv eingebunden werden. Gefördert werden zwei Projekte mit einer Summe von je 7.500 €.

Philipp Schwartz-Stipendien

Die Universität war in den vergangenen Jahren mehrfach erfolgreich bei der Antragstellung von Stipendien der [Philipp Schwartz-Initiative \(PSI\) der Alexander von Humboldt-Stiftung](#). Bisher wurden neun PSI-Stipendiat*innen mit über 800.000 € Drittmitteln an der Universität gehostet. Aktuell wurde für 2025 ein Brückenstipendium der PSI erfolgreich eingeworben. Erstmals erfolgreich war der Antrag auf ein 24-monatiges Forschungsstipendium für einen gefährdeten Wissenschaftler im Rahmen des [SAFE-Programms \(Support, Advocacy, Freedom and Empowerment\)](#). Die Gesamtfördersumme beträgt gut 190.000 € für den Aufenthalt sowie Pauschalmittel für den Fachbereich und die Administration. Das Programm wird von der Europäischen Union finanziert und vom Deutschen Akademischen Austauschdienst und Campus France koordiniert.

Prorektorin Stoll berichtet zum „Falling Walls Lab Münster“

Der „Falling Walls Science Summit“, der vom 06. bis 09. November 2025 in Berlin stattfindet, bringt hunderte nationale und internationale Gäste aus Wissenschaft, Politik,

Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Medien zusammen. Ein zentraler Programmpunkt ist die Vorstellung der weltweit besten Ideen für Innovationen, Fortschritte und Verbesserung, der „Science Breakthroughs of the Year“.

Die Universität Münster ist neben Berlin und einem Zusammenschluss baden-württembergischer Hochschulen mit der Ausrichtung eines „Falling Walls Lab“ (einem von nur drei Vorentscheidungs-Wettbewerben in Deutschland) beteiligt. Studierende, Bachelor- und Masterabsolvent*innen sowie Promovend*innen und Postdocs aller Disziplinen messen sich bei diesem Format am 11. September 2025 am Münsteraner Hafen miteinander, indem sie eine Antwort auf die Frage „Which are the next walls to fall?“ liefern. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Labs in Münster haben drei Minuten Zeit, um das Innovationspotenzial und die gesellschaftliche Wirkung der Ansätze herauszustellen, und eine hochkarätig besetzte Jury zu überzeugen. Das Finale findet am 6. November 2025 in Berlin statt.

Eine Bewerbung für das „Falling Walls Lab Münster“ ist bis zum 15.08.2025 möglich. Die Universität Münster richtet den Pitch-Wettbewerb als Vorentscheid für den gesamten Nordwesten Deutschlands aus, weshalb Bewerberinnen und Bewerber anderer Hochschulen ausdrücklich erwünscht sind. Das „Falling Walls Lab Münster“ findet im „FIEGE X-Dock“ (Am Mittelhaften 32) statt.

Prorektorin Tietjens berichtet zu den Themen

Preisausschreibungen

Die Ausschreibungen für den Gleichstellungs- und für den Diversity-Preis sind veröffentlicht. Die Frist für den Gleichstellungspreis endet am 15.09.2025, die für den Diversity-Preis am 10.10.2025. Die Prorektorin bittet die Mitglieder des Senats um Bewerbung dieser Preisausschreibungen.

<https://www.uni-muenster.de/Rektorat/Preise/index.html>

Diversity-Tag

Die Universität Münster gestaltete den diesjährigen Deutschen Diversity-Tag erneut aktiv mit und setzte mit einem vielfältigen Programm aus Impulsvorträgen und Workshops am 27.05.2025 sowie in der Woche vom 02. bis 06. Juni 2025 ein deutliches Zeichen für ihre institutionelle Verantwortung in Fragen von Diversität, Inklusion und Antidiskriminierung. In diesem Jahr lag der Schwerpunkt auf dem Leitthema „Sprache.Macht.Diskriminierung“ und einer differenzierten Auseinandersetzung mit den komplexen Wechselwirkungen zwischen sprachlicher Praxis, gesellschaftlicher Machtverteilung und struktureller Diskriminierung. Ziel der gesamten Veranstaltungsreihe war es, das Bewusstsein für die gesellschafts- und hochschulpolitische Relevanz diskriminierungssensibler Sprache zu schärfen und zugleich Räume für interdisziplinären Austausch und kritische Reflexion zu schaffen.

Arbeitsgemeinschaft zum Thema Machtmissbrauch in der Wissenschaft

Die Prorektorin kündigt an, dass der Bericht der AG *Machtmissbrauch in der Wissenschaft* im Rahmen der zeitnah anstehenden Sitzung der Personaldekan*innen erörtert und diskutiert wird. Vor diesem Hintergrund wird der Bericht abschließend überarbeitet und den Dekan*innen und Dekanaten der Universität Münster mit entsprechenden Informationen zum Umgang und der weiteren Verfügung zugestellt.

Prorektorin Weyland berichtet zu folgenden Themen:

Reakkreditierung der Kombinationsstudiengänge

Die alle acht Jahre durchzuführende Reakkreditierung der Kombinationsstudiengänge wird im Rahmen des neuen Qualitätsmanagementsystems durchgeführt. Dementsprechend fanden am 8. und 9. Mai 2025 die Qualitätssicherungsgespräche für das Modell

der Kombinationsstudiengänge sowie für die übergreifenden Elemente (DaZ, Bildungswissenschaften, Allgemeine Studien und Praxissemester) statt. Das Gutachten wird für Anfang Juli erwartet. Die unmittelbar nach der Begehung erfolgten mündlichen Rückmeldungen der Gutachter*innen waren sehr positiv – gerade auch in Bezug auf das Qualitätsmanagementsystem selbst. Die Begutachtung der Teilstudiengänge ist für das Frühjahr 2026 vorgesehen.

Präsenz von Studierenden und Präsenzlehre (Update)

Im Rahmen einer Workshopreihe mit Studierenden ausgewählter Studierendenvertretungen (lehramtsbezogene Fachschaften, AStA) wurden auf Grundlage der Ergebnisse von bislang drei Workshops unter der Leitung der Prorektorin und in Zusammenarbeit mit der Dezernentin Frau Mundanjohl und der ZSB Leitung, Frau Greiwe, Maßnahmen zur Förderung von Präsenz thematisiert und diskutiert. Darüber hinaus ist ein ergänzender Workshop mit weiteren Fachschaften vorgesehen sowie eine Befassung mit dieser Thematik im Rahmen der nächsten Sitzung mit den Studiendekan*innen.

U15-Dialog

Die Universität Münster richtet im Frühjahr 2026 (März/April) den German U15 Dialog zur Lehre – Demokratiebildung an Hochschulen – Verantwortung der Universitäten in Zeiten gesellschaftlicher Polarisierung aus.

Die ca. 1,5 Tage umfassende Veranstaltung adressiert die Frage, wie Hochschulen als Orte der Wissenschaft, Debatte und Bildung, demokratische Kompetenzen, kritisches Denken und gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein sowohl bei Studierenden als auch in der Gesellschaft stärken können.

Kanzler Schwarte berichtet zu folgenden Themen:

Gesetzesänderung § 44 HG NRW

Zum 01.01.2025 ist das „Gesetz zur Stärkung des Hochschulstandorts Bochum im Bereich des Gesundheitswesens und zur Änderung weiterer hochschulrechtlicher Vorschriften“ mit Änderungen zur Definition wissenschaftlicher Mitarbeiter*innen in Kraft getreten. Die Gesetzesänderung regelt die Zuordnung von Beschäftigten zur Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen neu.

Die Kurzzusammenfassung zu den wesentlichen Änderungen lautet:

- Die wissenschaftlichen Dienstleistungen müssen „prägend“ sein.
- Dies soll insbesondere bei dem Bestehen einer Lehrverpflichtung, unabhängig vom Umfang der Lehrverpflichtung, vorliegen.
- Für Ärzte und Ärztinnen wurde eine explizite Sonderregelung aufgenommen.

Die Personalräte sollen ebenso wie die Gremien der akademischen Selbstverwaltung bis zum Ende der derzeitigen Wahlperiode bestehen bleiben (§§ 11 Abs. 2, 84 Abs. 5a HG NRW).

Mit den Auswirkungen der Gesetzesänderung geht die Universität Münster folgenderweise um; dieses Vorgehen wurde sowohl in der Runde der Personaldezernent*innen der Universitäten in NRW als auch mit der Hochschulleitung abgestimmt:

- Stellenausschreibungen: die neuen Kriterien werden zugrunde gelegt: Zuordnung wiss./nichtwiss. Personal erfolgt nach § 44 HG NRW n.F.: Ausschreibungen werden nur dem zuständigen PR vorgelegt;
- Neueinstellungen: die neuen Kriterien werden zugrunde gelegt: Zuordnung wiss./nichtwiss. Personal erfolgt nach § 44 HG NRW n.F.;
- Bestandspersonal: Spätestens zu den nächsten Gremien-/Personalratswahlen muss das Bestandspersonal personalvertretungsrechtlich nach § 44 HG NRW n.F. zugeordnet sein.

Bei anlassbezogenen Anträgen, die eine Beteiligungspflicht des jeweiligen Personalrats auslösen, erfolgt daher zurzeit immer eine Überprüfung der personalvertretungsrechtlichen Zuordnung nach § 44 HG NRW n.F.

Derzeit überprüft das Personaldezernat das CIT und die ULB als große Bereiche, in denen sich nach dem neuen Gesetzeswortlaut einige Änderungen bei der Zuordnung als wissenschaftliches bzw. nichtwissenschaftliches Personal ergeben könnten. Danach erfolgt paketweise eine Überprüfung des weiteren Bestandspersonals.

Neubau OC/BC II

Für die in Planung befindliche Baumaßnahme „Neubau Organische Chemie / Biochemie II (OC/BC II)“ hat das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW (MKW NRW) mit Schreiben vom 17. Juni 2025 eine Verpflichtungserklärung in Höhe von rd. 139,2 Mio.€ ausgesprochen, so dass die Universität Münster am 18. Juni 2025 das vom BLB NRW – unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Verwaltungsrats des BLB NRW stehende – vorgelegte Mietangebot mit einer Jahresmiete nach Übergabe beider Gebäude von insgesamt rd. 9,28 Mio.€ angenommen hat. In einem nächsten Schritt wird der BLB NRW der Universität eine Mietvertragsergänzung zum Hauptmietvertrag unterbreiten.

IT- und IT-Infrastruktur

Zukünftig wird es strukturelle Änderungen i. S. nachhaltiger Erneuerung von IT-Infrastruktur über die DH.NRW geben. High-Performance-Computing Systeme sollen künftig an vier Standorten in NRW vorgehalten werden, und zwar an der Universität zu Köln, der Universität Paderborn, der RWTH Aachen und der Universität Duisburg-Essen. Die Hochschulen in NRW werden darüber hinaus zukünftig über IT-Dienstleistungszentren versorgt, von denen eines an der Universität Münster liegen wird. Details der zukünftigen landesweiten Leitungen müssen in den kommenden Monaten festgelegt werden. Auch die Großgerätefinanzierung unterliegt einer Neuerung. Der in 2025 an die DFG gestellte Antrag zur Genehmigung von PALMA III bedarf eines Eigenanteils von 25 % (vormals 10 %) und ist eines der letzten Genehmigungen nach dem bisherigen Verfahren.

Beschlusstagesordnungspunkte

- TOP 5** Neu-/Wiederwahl einer stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragten aus der Gruppe der Studierenden
 Hier: Wiederwahl von Frau Franziska Judith Jürgens
 Vorlage: 2025/0382
 Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein und stellt den Wahlvorschlag vor. Er begrüßt die Vorsitzende der Gleichstellungskommission des Senats, Frau Prof. Dr. El Omari, die für Nachfragen zur Verfügung steht.
- Es wird keine Aussprache gewünscht.
- Ergebnis der Wahl**
 Der Senat wählt einstimmig Frau Franziska Jürgens (Statusgruppe der Studierenden) zur stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragten der Universität Münster für die Amtszeit vom 01.10.2025 bis zum 30.09.2026.
- TOP 6** Wahl der Vertretung der Belange studentischer Hilfskräfte (SHK Vertretung) 2025/2026
 Vorlage: 2025/0415

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein und stellt den Wahlvorschlag vor.

Es wird keine Aussprache gewünscht.

Ergebnis der Wahl

Der Senat wählt einstimmig auf den gemeinsamen Vorschlag der studentischen Senatsmitglieder

Paul Brützke (FB 04)
Julius Hinderfeld (FB 04) und
Moritz Wiethüchter (FB 04)

für die Amtszeit vom 01.10.2025 – 30.09.2026 zur Vertretung der Belange studentischer Hilfskräfte (SHK Vertretung) 2025/2026 der Universität Münster.

TOP 7 Änderungsordnungen der Rahmenprüfungsordnungen zu den Kombinationsstudiengängen an der Universität Münster

Vorlage: 2025/0404

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein und berichtet zur Arbeit der eingesetzten Arbeitsgruppe, bestehend aus Prorektorin Weyland, Prof. Dr. Bungert, Prof. Dr. Achermann, Prof. Dr. Bönnighausen und Prof. Dr. Leuker, und dankt der Arbeitsgruppe für die Vorlage.

In den vorliegenden Rahmenprüfungsordnungen

- Zehnte Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 6. Juni 2011
- Zweite Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für das Studium Lehramt an Berufskollegs berufsbegleitend mit dem Abschluss Master of Education (M. Ed. BK berufsbegleitend) an der Westfälischen Wilhelms-Universität und an der FH Münster vom 08. Februar 2018
- Achte Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Prüfung im Studium für das Lehramt an Berufskollegs mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Universität Münster und an der FH Münster vom 7. September 2011
- Zehnte Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität
- Zehnte Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 6. Juni 2011

soll jeweils „§ 2 Ziele des Studiums und Zweck der Prüfung“ angepasst werden:

- Inhaltliche Anpassung des § 2
- Die Überschrift wird von „§ 2 Ziele des Studiums und Zweck der Prüfung“ zu „§ 2 Ziele des Studiums“ angepasst.
- § 2 Abs. 3 wird gestrichen.

Der Vorsitzende erläutert, dass bei zwei der oben genannten Rahmenprüfungsordnungen die FH Münster beteiligt ist. Die genannten Änderungen haben zeitlich keinerlei Auswirkungen auf die Genehmigungen durch den Senat der FH Münster.

Es gibt keinen weiteren Aussprachebedarf.

Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat beschließt die

- Zehnte Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 6. Juni 2011
- Neunte Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen vom 6. Juni 2011
- Achte Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen vom 6. Juni 2011
- Erste Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums Lehramt für sonderpädagogische Förderung vom 30.08.2022
- Erste Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität
- Siebte Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Bachelorprüfung an der Universität Münster und an der FH Münster innerhalb des Studiums für das Lehramt an Berufskollegs mit einem Unterrichtsfach und einer Beruflichen Fachrichtung vom 7. September 2011

gemäß den vorgelegten Entwürfen.

Bei den vorliegenden Rahmenprüfungsordnungen

- Zehnte Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 6. Juni 2011
- Zweite Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für das Studium Lehramt an Berufskollegs berufsbegleitend mit dem Abschluss Master of Education (M. Ed. BK berufsbegleitend) an der Westfälischen Wilhelms-Universität und an der FH Münster vom 08. Februar 2018
- Achte Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Prüfung im Studium für das Lehramt an Berufskollegs mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Universität Münster und an der FH Münster vom 7. September 2011
- Zehnte Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität
- Zehnte Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Abschluss „Master of Education“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 6. Juni 2011

wird jeweils „§ 2 Ziele des Studiums und Zweck der Prüfung“ angepasst und erhält folgende Fassung:

- Die Überschrift wird von „§ 2 Ziele des Studiums und Zweck der Prüfung“ zu „§ 2 Ziele des Studiums“ angepasst.
- § 2 Abs. 3 wird gestrichen.

TOP 8 Zweite Ordnung zur Änderung der Gebührenordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität
Vorlage: 2025/0368
Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat beschließt die Zweite Ordnung zur Änderung der Gebührenordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 3. März 2004.

TOP 9 Umbenennung und Weiterentwicklung des Center for Nonlinear Science (CeNoS) in das Center for Data Science and Complexity (CDSC)
Vorlage: 2025/0378
Es ergeht einstimmig folgender

Beschluss

Der Senat beschließt die Ordnung des Center for Data Science and Complexity (CDSC) an der Universität Münster gemäß dem anliegenden Entwurf.

TOP 10 Jahresabschluss 2024
Vorlage: 2025/0349
Der Kanzler stellt anhand einer Präsentation den Jahresabschluss 2024 vor und berichtet zur Jahresabschlussprüfung. PwC hat der Universität Münster einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk ausgestellt.

Gegenüber der Wirtschaftsplanung für das Jahr 2024 (- 13,69 Mio. €) weist das Jahresergebnis lt. GuV ein Minus von 8,051 Mio. € aus.

Der Jahresfehlbetrag i.H.v. -8.051 Mio. € fällt weniger negativ aus als das Planergebnis, sinkt aber gegenüber dem Vorjahresergebnis deutlich. Wesentlicher Faktor für das Jahresergebnis 2024 ist eine Aufwandsentwicklung, die als dauerhafte, kontinuierliche Aufwandssteigerung zu kategorisieren und weniger durch einmalige Vorgänge gekennzeichnet ist. Die Aufwandssteigerungen liegen dabei in wesentlichen Kostenpositionen erheblich oberhalb der Steigerung der jährlich indexierten grundständigen Finanzierung der Universität. Dass der Jahresfehlbetrag im Vergleich zur Planung deutlich geringer ausgefallen ist, ist durch Mehrerträge, die jedoch im Wesentlichen einmaligen Charakter aufweisen, begründet. Hierzu zählen höhere Zinserträge und periodenfremde Erträge, welche insgesamt zu einem besseren Gesamtergebnis beitragen. Hinzu kommen noch nicht realisierte Aufwendungen durch Abrechnungsverschiebungen von rund 5,700 Mio. €, welche i.d.R. in den Folgejahren zu leisten sind. Dem gegenüber beinhaltet das Jahresergebnis die erhebliche Belastung durch den weiteren Anstieg der Rückstellungen für Urlaubs- und Mehrarbeit in Höhe von 9,988 Mio. €.

Der Bilanzgewinn in Höhe von 5.503.076,67 € ermittelt sich wie folgt:

Jahresüberschuss	- 8.050.851,80 €
------------------	------------------

Entnahme aus Rücklagen	+28.595.564,94 €
Zuführung der BLB-Kompensationsrücklage	- 3.786.795,13 €
Zuführung in die Rücklagen für QVM und ZSL	- 11.254.841,34 €
Bilanzgewinn	+ 5.503.076,67 €

Im Anschluss an die Präsentation erhält Herr Prof. Dr. Watrin für die Finanzkommission des Senats das Wort. Er berichtete zur Sitzung der Finanzkommission am 14.07.2025 und referiert die Stellungnahme der Finanzkommission zum vorliegenden Jahresabschluss 2024:

Der Kanzler hat der Finanzkommission am 14.07.2025 den Jahresabschluss 2024 vorgestellt. Es bestand die Gelegenheit zu ausführlichen Nachfragen und zur intensiven Diskussion.

Das Jahresergebnis 2024 ist negativ. Aufgrund einer Reihe von einmaligen Sondereffekten, die ausführlich erörtert wurden, fällt der Jahresüberschuss etwas weniger negativ aus als ursprünglich geplant. Der Jahresabschluss und die gegebenen Erläuterungen sind nach Auffassung der Kommission plausibel und nachvollziehbar. Die deutliche Verschlechterung des Ergebnisses macht den eingeschlagenen Weg der Konsolidierung weiter notwendig, auch wenn er Zentrale und Fachbereiche vor große Herausforderungen stellt. Auch vor dem Hintergrund möglicher Budgetkürzungen von Seiten der Landesregierung schließt sich die Kommission dem Konsolidierungskurs des Kanzlers an.

Die Mitglieder des Senats fassen folgenden

Beschluss

Der Senat nimmt den Jahresabschluss 2024 zur Kenntnis.

Erörterungstagesordnungspunkte

TOP 11 Jahresbericht 2024 Büro für Gleichstellung Vorlage: 2025/0347

Die Zentrale Gleichstellungsbeauftragte, Frau Dr. Lucht, stellt anhand einer Präsentation den Jahresbericht 2024 des Büros für Gleichstellung vor und gibt einen Ausblick auf eine Auswahl an zukünftigen Schwerpunktthemen, darunter Haushaltskonsolidierung, Schulung und Vernetzung von Gleichstellungsakteur*innen auf dezentraler sowie zentraler Ebene, aktive Rekrutierung und das Verhältnis von Gleichstellung zu Diversity. Weiterhin stellt sie kurz das am 25.06.2025 veröffentlichte CEWS-Hochschulranking nach Gleichstellungsaspekten vor.

Es schließt sich ein kurzer Meinungsaustausch zu den Themen aktive Rekrutierung und Schulung der dezentralen Gleichstellungsbeauftragten an.

Die Mitglieder des Senats nehmen den Bericht zur Kenntnis.

TOP 12 Verschiedenes

Der Vorsitzende verabschiedet die scheidenden Mitglieder der Gruppe der Studierenden und bedankt sich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez.

Lena Mörtenkötter
(Protokollführung)

gez.

Prof. Dr. Hinnerk Wißmann
(Vorsitz)